

Rückmeldungen aus den 10 Kindertageseinrichtungen der Pfarrei

Was hat sich seit 2014 entwickelt und geändert.

- Entwicklung des Leitbildes:
Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für alle 10 Einrichtungen (Leitungen der Kindertageseinrichtungen, Verbundleitungen, Träger, Fachberatung und pastorale Mitarbeiter)
Diese breite Beteiligung war eine gute Voraussetzung dafür, dass sich alle mitgenommen fühlten und zu Wort kamen
- Thematische Workshop-Tage, Aktionen, Fahrten....(Fachkräfte aus den Kitas nahmen teil)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Pastoralen Team
- Erarbeitung Kita- Pastoralplan (in den einzelnen Einrichtungen mit allen Teammitgliedern und auf Leitungsebene)
- Pädagogische Planungstage in den Teams der Einrichtungen mit Inhalten des Kita- Pastorales- Begleitung durch pastorales Team
- Entstehung der Steuerungsgruppe (Erarbeitung der Umsetzung und Evaluation der festgeschrieben wurden/ Standards
- Fester Ansprechpartner aus dem Pastoralen Team
- Erstellung des Pfarrei internen Sozialwegweisers
- Fortbildungen Kita Lebensort des Glaubens (Projekt des Bistums- großes Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten)
- Fortbildungsangebote, thematische Reihen “ Eigene Spiritualität- Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben“
- Fortbildung „Goodly Play“- Schulungsmöglichkeit vor Ort für Fachkräfte, Leitungen, Pastorales Team
- Atempausen – Raus aus dem Alltag- gute Themenauswahl
- Inszenierung des AK- Religionspädagogik (FK aus allen 10 Einrichtungen gemeinsam mit Anna Held und Karin Reckers), Erstellung von eines „ Praxisordners“
- Vernetzung aller Einrichtungen (Gemeinsame Großaktionen z.B. in der Basilika- Stärkung „ Wir- Gefühl“)
- Vernetzung im Stadtteil intensiviert (Anbindung an das Gemeindeteam vor Ort, Teilnahme an den regelmäßigen Treffen)
- Öffentlichkeitsarbeit- Print Medien- Internet intensiviert

- Das Thema „religiöse Erziehung“ hat einen höheren Stellenwert, die Kitas als Lebensorte des Glaubens werden auch als diese vom Team wahrgenommen
- Die Identifikation mit der katholischen Kita/ den Kitas der Gemeinde wurde intensiviert

Perspektive 2024

- Ausbau und Intensivierung der Zusammenarbeit der 10 Kitas (gemeinsame Aktionen -Abschlussgottesdienst, Projekte), zentralisieren um Ressourcen zu bündeln
- „Goodly Play“ in allen Teams fest installiert
- Guter Materialfundus für „Goodly Play“ in den Einrichtungen
- Festgelegte Zeitenressourcen für die Auseinandersetzung mit dem Kita-Pastoralplan (Teamsitzungen, Teamtage nur für diese Themengebiete)
- weiterer Ausbau der Netzwerkarbeit , auch mit Blick auf die vielen anderen Kulturen und Religionen in den Einrichtungen und in der Pfarrei
- Gesicherte Begleitung durch das pastorale Team
- Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen/ Personen aus der Kita ergänzen das pastorale Team
- Kita- Pastoralplan in mehreren Sprachen
- Barrierefreie Einrichtungen sowie im Kita Pastoralplan angedacht
- Bestmögliche Verfügungszeiten und Freistellung der Leitungen (Ressourcen für Begleitung und Beratung von Familien) s. Kita Pastoralplan
- Sinnvolles und gebrauchstüchtiges Qualitätsmanagement
- Pfarrer der die Offenheit, Stärken und Ressourcen schätzt und nutzt
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen an anderen Orten kirchlichen Lebens –Intensivierung-
- Unterbrechungen der vielen traditionellen Strukturen und Muster unserer bekannten territorialen Seelsorge dürfen sich nicht wieder einschleichen